

1500 Euro für die Gästeführer

Werbegemeinschaft Garmischer Zentrum unterstützt den angeschlagenen Verein

Garmisch-Partenkirchen – Nachdem GaPa-Tourismus den Zuschuss gestrichen hat, sah es beim Gästeführerverein Garmisch-Partenkirchen erst einmal schlecht aus: Mit rund 3000 Euro weniger muss der Verein in diesem Jahr auskommen. Als Michaela Nelhiebel, Vorsitzende der Werbegemeinschaft Garmischer Zentrum, von dieser Misere erfuhr, beschlossen sie und der Verein, zu helfen. Sie überreichte der Vorsitzenden der Gästeführer, Daniela Panholzer-Roßmeißl, eine Spende in Höhe von 1500 Euro.

Gerade jetzt, wo es langsam auf die Herbst- und Wintermonate zugeht, kann der Verein diese finanzielle Unterstützung gut gebrauchen. „Viele denken, dass der Wintertourismus mehr Einnah-



Über die Spende, die Michaela Nelhiebel (l.) und ihre Stellvertreterin Gabi Hoffmann (r.) übergeben, freut sich Daniela Panholzer-Roßmeißl.

FOTO: FKN

men als der Sommertourismus bringt“, sagt Panholzer-Roßmeißl. „Das ist leider nicht so.“ Vor allem Oktober, November sowie Januar und Februar seien oft nicht sonderlich gut besucht. Die Gästeführer haben bereits Sparmaßnahmen ergriffen, wie die Halbierung der Führungen oder eine Erhöhung der Preise. Statt wie bisher vier – zwei pro Ortsteil – gibt es jetzt nur noch zwei Führungen pro Woche. Außerdem müssen Einheimische oder Besucher mit Gästekarte nun acht anstatt fünf Euro bezahlen. Trotz dieser Maßnahmen bleibt es für die Gästeführer finanziell schwierig. Nelhiebel hofft deshalb, dass noch weitere Spenden von Unternehmen oder Vereinen ihrem Beispiel folgen werden. nk